

Meisterschule Berlin auf Klassenfahrt

Dentaurum führt durch die Produktion und Firmengeschichte.



Wie entstehen eigentlich die Produkte, die ein Zahntechniker für seinen täglichen Arbeitsalltag benötigt? Mit der Antwort auf diese spannende Frage hat das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum kürzlich eine weitere Besuchergruppe beeindruckt. Eine ausführliche Betriebsbesichtigung erhielten die Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer der Meisterschule Berlin im Herbst 2015.

Ein Blick hinter die Kulissen

In der chemischen Fertigung wurde die Produktion der Einbettmassen und Wachse gezeigt. Die Herstellung der Legierungen im Strangguss-Verfahren konnten die Teilnehmer in der Gießerei besichtigen. Danach demonstrierte Chemotechniker Uwe Schmitt, welche Messungen und Prüfun-

gen notwendig sind, damit die Kunden immer die gleichbleibende optimale Produktqualität erhalten. Gern stand Uwe Schmitt für alle Fragen rund um zahntechnische Materialien zur Verfügung und gab Tipps bezüglich Verarbeitung und Lagerung von Einbettmassen. Eine kurze Demonstration von Orthocryl® LC, dem lichthärtenden Kunststoff von Dentaurum, rundete das Programm im Chemie-Labor ab.

Modernste Technologien

Anschließend wurde die kieferorthopädische Fertigung besichtigt, in der die Besucher unter anderem über die Herstellung orthodontischer Produkte, wie z.B. Brackets, Bänder und Dehnschrauben, informiert wurden. Hier kommen modernste Technologien zum Einsatz: In der Laserabteilung wird

z.B. vollautomatisch durch den Einsatz von Robotern geschweißt und beschriftet. Den Abschluss der ausgewählten Stationen bildete das Logistikzentrum, wo mehr als 8.500 Produkte gelagert und schnell und effektiv an Kunden auf der ganzen Welt verschickt werden. Am beeindruckendsten fanden die Teilnehmer die Tatsache, dass vom Eingang der Bestellung bis zur fertig verpackten Sendung nur ca. zehn Minuten vergehen.

Zeitreise im Dentalmuseum

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, einen Blick auf das Dentalmuseum zu werfen. Die Schülerinnen, Schüler und Lehrer waren begeistert von den historischen Exponaten und den Bildern, die die Firmengeschichte von 1886 bis heute verdeutlichen. Mit einem herzlichen Dankeschön und der Versicherung, dass man unheimlich viel gelernt hat, verabschiedete sich die Gruppe und begab sich auf die Heimreise in die Hauptstadt Berlin. **ZT**



ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Der eigene Beitrag zu stabilen Umsätzen

Dentallegierungen made in Germany sichern eigene Aufträge.

Seit über 30 Jahren produziert und vertreibt die in Walsrode ansässige Firma ExklusivGold by Ahlden Edelmetalle GmbH hochwertige Dentallegierungen - made in Germany.



Es ist kein Geheimnis, dass die Umsätze bei den mittelständischen Dentallaboren stagnieren. „Schuld an diesem Trend sind aber nicht nur ‚die anderen‘, sondern meiner Meinung nach

auch die mittelständischen Dentallabore selbst“, so Brüske. Damit spricht der Geschäftsführer einen Trend an, den man in der Branche schon seit Jahren beobachten kann, denn ein immer größer werdender Teil des Geldes fließt ins Ausland. Aber auch die Praxislabore und die großen Dentalfirmen, die schon seit Jahren ei-

nen Gold- und Legierungsbestellungen bei genau den Firmen für steigende Umsätze sorgen, die ihnen auf der anderen Seite durch die Fräscentren ihre Arbeit, ihren Umsatz und dadurch natürlich auch ihre Rendite entziehen“, so Brüske, der großen Wert darauf legt, dass seine Firma kein Fräscenter betreibt und bei diesem Thema nicht müde wird, immer wieder auf diese gefährliche und absurde Entwicklung hinzuweisen.

Dennoch blickt Jörg Brüske zuversichtlich in die Zukunft, denn seiner Meinung nach wird sich das Qualitätsmerkmal „made in Germany“ durchsetzen. **ZT**

„Der Markt wird jedoch immer enger, weil viele Dentallabore aufgrund sinkender Umsätze schließen oder sich verkleinern müssen“, sagt Brüske, Geschäftsführer und Inhaber von ExklusivGold by Ahlden Edelmetalle GmbH.

eine Fräscenter betreiben, nehmen sich Jahr für Jahr ein größeres Stück vom Umsatzkuchen. „Erschreckend ist aber, dass sich viele Dentallabore gar nicht bewusst darüber sind, dass sie selbst aktiv diesen Trend unterstützen, indem sie mit ihren eige-

ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 11
29664 Walsrode
Tel.: 05161 9858-0
Fax: 05161 98589
kontakt@ahlden-edelmetalle.de
www.ahlden-edelmetalle.de

DCMHOTBOND IST FÜGUNG

Damit sich das Fügen von verschiedenen Materialien nicht als schicksalhaft erweist: **hotbond**



Optimierte Verbundoberfläche auf ZrO₂

- » Optimale Verbindung zum Befestigungsmaterial dank Diffusion
- » Anäten möglich
- » Kompositverblendung möglich
- » Marylandbrücken



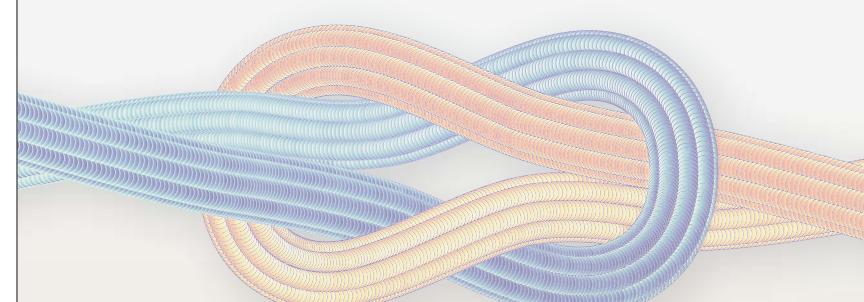
Verbinden artgleicher und artfremder Werkstoffe

- » Titan mit Zirkondioxid (sterilisierbare, individuelle Hybridabutments)
- » Titan mit Lithium-Disilikat
- » Zirkondioxid mit Lithium-Disilikat



Verbinden artreiner Werkstoffe

- » Spannungsfreies Fügen segmentierter Brücken
- » Stoffschlüssiges Fügen von Zirkondioxid mit Zirkondioxid



Beratung und Vertrieb:

DENTAL BALANCE GmbH

• +49 (0)331 88 71 4070

• info@dental-balance.eu

• dental-balance.eu

DENTAL

BALANCE